

Bremervörde, südwestl. der vorigen, an der schiffbaren Oste, kleine Stadt, welche beträchtliche Schifffahrt und Handlung treibt.

Otterndorf, im N. der Landdrostei, unweit der Elbe, kleine Stadt und Hauptort des Landes Hadeln, einer kleinen Landschaft an der Mündung der Elbe, voll Marsch- und Moorland.

Verden, an der Aller, im S. der Landdrostei, Hsdt. des Herzogthumes Verden, mit 4000 E., blühendem Gartenbau, Expeditionshandel und einem nahen Gesundbrunnen.

5) In der Landdrostei Osnabrück:

Osnabrück, an der Hase, südl. vom Oldenburgischen, wohlgebaute Stadt und Bischofssitz, mit 10.000 E., einem Gymnasium, und großem Handel mit Leinwand und Steinkohlen, woran die Gegend reich ist. Westphälischer Friede von 1648.

Ventheim, westl. der vorigen, schön Marktsteden und Hauptort der Grafschaft gleiches Namens, mit Pergamentfabriken und einem Gesundbrunnen.

Emsbüren, nordwärts von Ventheim, unweit der Ems, kleiner aber sehr alter Marktsteden und Hauptort der Herrschaft gleiches Namens.

Lingen, an der Ems, weiter gegen N., sehr gewerbsame Stadt und Hauptort der Grafschaft Lingen, mit einem Gymnasium.

Meppen, nördl. der vorigen, an der Mündung der Hase in die Ems, niedliche Stadt und Hauptort der Grafschaft Meppen, mit einem katholischen Gymnasium.

6) In der Landdrostei Aurich:

Aurich, in Mitte des Landes, am Treckschuitencanal, wohlgebaute Hsdt. der Landdrostei, die gewöhnlich Ostfries-land heißt, mit 3000 E., und vielen Tabakfabriken.

Emden, unweit der Mündung der Ems in den Dollart, sehr wichtige Handelsstadt mit 12.000 E., einem Freihafen, großer Handlung und Häringssischerei.

Leer, südl. von Aurich, großer Marktsteden mit 5300 E., vielen Fabriken und starkem Leinwandhandel.

In Ostfriesland gehören auch folgende Inseln der Nordsee:

Borkum, Juist, Nordern mit einem Seebade, ferner Baltrum, Langer-Oge und Spiker-Oge.

## (VI.) Das Königreich Württemberg.

(Charte Nro. 14.)

### §. 1. Lage, Grenzen und Größe.

Württemberg liegt westl. von Bayern, zu beiden Seiten der Donau und des Neckars, und reicht von 25° 50' bis 28° 9' östl. Länge, und von 47° 35' bis 49° 36' nördl. Breite.

Seine Grenzen sind im D. Bayern, im S. Bayern, der Bodensee, Hohenzollern und Baden, im W. Baden, im N. Baden und Bayern. Nur die Bergfestung Hohentwiel, westl. dem Bodensee, im Umfange von Baden, ist vom Hauptlande abgetrennt.

Der Flächeninhalt des Königreiches beträgt 359 d. □ M., die Bevölkerung 1'518.000 Seelen. Im deutschen Bunde behauptet Württemberg die sechste Stelle mit 4 Stimmen im Plenum,